

Festivalcafé

Dienstag 06.11. – Sonntag 11.11. // ganztags

- Treffpunkt für alle – Publikum, Künstler, Journalisten und Theaterleute
- Ganztägig Speisen, Getränke und Informationen

Festivalkasse und Infopoint

Dienstag 06.11. – Sonntag 11.11. // 11.00-18.00 Uhr // Tel. 0341-242 59 11

- Reservierung, Abholung, sofortiger Kauf und persönliche Beratung (hier alle Festivalkarten – auch Festivalpass und Kartenpakete – ohne Vorverkaufsgebühr)
- Infomaterial zum Festival und Video mit Gastspielausschnitten



Festivalbüro

euro-scene Leipzig / Festival zeitgenössischen europäischen Theaters
Gottschedstraße 16, 04109 Leipzig, Deutschland
Telefon +49-(0)341-980 02 84 // Fax +49-(0)341-980 48 60 // info@euro-scene.de // www.euro-scene.de

Festivalteam

Ann-Elisabeth Wolff	Festivaldirektorin und Geschäftsführerin
Bernd E. Gengelbach	Co-Direktor und Technischer Leiter
Jana Wetzlich	Verwaltungsleiterin und Kartenverkauf
Maria Bornhorn	Assistenz der Festivaldirektion
Susann Mannel	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Jennifer Bröcher	Werbung
Annett Schmuck	Assistenz Kartenverkauf

Meike Alex, Anja Dietzmann, Eszter Dunkl, Eleonora Dutton, Jeannette Franke, Claudia Göbel, Sarah Grünberg, Johanna Lendewig, Caroline Krämer, Madeleine Kunz, Patrice Christine Rückert, Juliette Weiß, Niklas Molitor, Daniel Müller, Antje Woldt
Praktikanten

Veranstalter

Sächsischer Verein zur Förderung des kulturellen Austauschs
nationaler und internationaler Tanz- und Theatergruppen e. V.

Impressum

Festivalprogramm und Redaktion	Ann-Elisabeth Wolff
Texte	Ann-Elisabeth Wolff, Susann Mannel, Claudia Göbel
Fotos	S. 1, 2, 3 Ursula Kaufmann, Essen // S. 4 Telegraph, Leipzig
Gestaltung	Dirk Baierlipp, Würzburg, www.fertigungsbureau.de
Druck	flyeralarm
Redaktionsschluss	17.10.2012

Finanzierung und Unterstützung

Hauptförderer



Hauptpartner



Partner: Best Western Hotel Leipzig City Center / Messdruck Leipzig GmbH / Café-Restaurant Telegraph / Internationales Theaterinstitut (ITI), Berlin / Universität Leipzig / Evangelisches Schulzentrum Leipzig / Schule Künstlerisches Wort, Leipzig / Richard-Wagner-Verband Leipzig / Ticketgalerie Leipzig / Lehmanns Fachbuchhandlung GmbH

Internationale und nationale Unterstützung: Istituto Italiano di Cultura, Berlin / Polnisches Institut Berlin, Filiale Leipzig / Fundacja Współpracy Polsko-Niemieckiej – Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit, Warschau und Berlin / Institut français d'Allemagne, Berlin und Leipzig / Nationales Performance Netz (NPN), München / Goethe-Institut, München / Deutsche Botschaft, Prishtina / Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung, Zürich



Tanztheater des Theaters Bielefeld / Rainer Behr
»Herbstzeitlose«
Tanzstück

Freitag 09. Nov. // 19.30 – 20.30 Uhr (ohne Pause)
Peterskirche

Im Anschluss an die Vorstellung: Publikumsgespräch



Freitag 09. Nov. // 19.30 – 20.30 Uhr

Ab 12 Jahre

Peterskirche

Tanztheater des Theaters Bielefeld

»Herbstzeitlose«

Tanzstück

Konzeption und Choreografie	Rainer Behr
Musikcollage	Andreas Eisenschneider
Bühnenbild und Kostüme	Imme Kachel
Lichtdesign	Bernd Risch
Technische Leitung	Karl Franz Knappe, Bielefeld, Thorsten Engels, Leipzig
Tänzer	Claudia Braubach, Anna Eriksson, Kristin Mente, Brigitte Uray, Elvira Zúñiga, Gianni Cuccaro, Adrian Look, Tiago Manquinho, Simon Wiersma

Im Anschluss an die Vorstellung findet ein Publikumsgespräch statt.
Moderation: Dr. Martina Bako, Theaterwissenschaftlerin, Universität Leipzig

Uraufführung: 20.01.2012, Theaterlabor im Tor 6, Bielefeld

Produktion: Theater Bielefeld

Am 10. Nov., 16.30 Uhr, wird der Film »Pina« von Wim Wenders, Berlin, in dem Rainer Behr als Tänzer mitwirkt, gezeigt. Moderation: Dr. Martina Bako, Leipzig

Kontakt

Theater Bielefeld
Dramaturgie Tanztheater
Diether Schlicker
Brunnenstraße 3-9
33602 Bielefeld
Tel. 0521-518435
diether.schlicker@bielefeld.de
www.theater-bielefeld.de



Musikfolge

(Komponist, Titel, Interpret)

Ryuichi Sakamoto »Elephantism theme / Elephant dance«

Ryuichi Sakamoto »Chasm«

Ryuichi Sakamoto »Coro«

Achim Treu »Keine Kännchen auf der Terrasse«, Künstlertreu

Sylvain Chaveau, Steven Hess »Afterward«, ON

Darren Emerson, Karl Hyde, Rick Smith »Juanita / Kiteless / To dream of love«, Underworld

Charles-Eric Charrier »Respirer«

Lieutenant Caramel »Nous avons plus d'un ennemi mon fils«, Geins't Naït

Ludovico Einaudi, Ronald Lippok »Kyrill«, Whitetree

Das Stück

Auf einer von Schutt und Dunkelheit umgebenen quadratischen Fläche ertasten und überwinden die Tänzer sichtbare und unsichtbare, fremde und selbst gesetzte Hindernisse. Wände werden begangen, ein imaginäres Fließband lässt die Tänzer unaufhörlich weiter vorwärts drängen, aus den Trümmern kraftvoll hervortreten, in einer anderen Szene haltlos niedersinken. Am Ende wird Ingeborg Bachmanns Vertonung der »Lieder von der Insel« (1964) als Flüsterchor rezitiert.

Das Tanzstück »Herbstzeitlose« zeigt die Grenzen des Lebens und den Versuch des Ausbruchs. Es fragt nach dem Sich-Eingrenzen und der Möglichkeit, persönliche Barrieren zu überschreiten. Bewegung, Bewegtsein, Stillstand, Tod und das Spüren neuer Kräfte sind die Themen des Stücks. So entsteht ein Wechselspiel zwischen Rohheit und Gewalt, dicht gefolgt von Zärtlichkeit und Mitgefühl.

Die Pflanze Herbstzeitlose dient als gedankliche Metapher für das Blühen im Verborgenen, die unsichtbare Entwicklung und den plötzlichen Ausbruch aus vorgegebenen Normen. Im Spätherbst, wenn alle anderen Blumen verblüht sind, gelangt der Krokus ans Licht, und seine Blätter schießen erst Monate später, im Frühling, aus der Erde hervor.

Der Choreograf

Rainer Behr, geboren 1964 in Neustadt an der Waldnaab / Bayern, studierte nach seiner Ausbildung als Gymnastiklehrer Tanz an der Folkwang Hochschule Essen. Während seines Studiums erhielt er 1989 den ersten Preis beim Choreografen-Wettbewerb in Cagliari für sein Duo »Die Wendung der Dinge«. Ein Jahr später trat Behr dem Folkwang Tanzstudio bei. Dort tanzte und choreografierte er bis 1995. Seitdem ist er Mitglied des Wuppertaler Tanztheaters Pina Bausch. Er choreografierte 1996 in Südkorea, 2000 für die Tanzlandschaft Ruhr und 2004 für das internationale Tanzfestival »Fest mit Pina« in Düsseldorf, Essen und Wuppertal.



Rainer Behr

Das Tanztheater

Das Tanztheater Bielefeld ist Bestandteil des städtischen Theaters Bielefeld und steht seit 2005 unter der künstlerischen Leitung des ehemaligen Tänzers und Choreografen Gregor Zöllig. Durch die Zusammenarbeit mit internationalen Gastchoreografen wird die Vielfalt innovativer Tanzstile ermöglicht. Neben zahlreichen weiteren Initiativen rief Zöllig zusammen mit Royston Maldoom im Jahr 2006 das Generationen übergreifende Laientanzprojekt »Zeitsprung« ins Leben, das bundesweite Anerkennung erhielt. Neun der insgesamt zehn Mitglieder des Ensembles sind in dem Tanzstück »Herbstzeitlose« des Gastchoreografen Rainer Behr beschäftigt.